

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	23 Weser/Ochtum
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Sulingen Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	18,47
Alte Wasserkörper Nr.	23019
Gewässertyp	14 Sandgeprägte Tieflandbäche
Gewässerpriorität	3
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	HMWB - erheblich verändert
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	mäßig (3)
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)
Degradation	mäßig (3)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	unbefriedigend (4)
Makrophyten	unbefriedigend (4)
Diatomeen	unbefriedigend (4)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant (U)
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	Pges
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Detailstrukturkartierung [%]	I II III IV V VI VII
	0 0 0 0 17 82 0
Wasserkörper kartiert [%]	99

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)
Keine Synergien
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)
Keine Synergien
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)
Keine Synergien
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Abschnitt A: Leester Mühlbach bis Leeste

Im Unterlauf des Leester Mühlbachs wurden schon Renaturierungsmaßnahmen (Anlage einer Sekundäraue) durchgeführt. Dies scheint sich auch auf die Artenzusammensetzung des Makrozoobenthos ausgewirkt zu haben. So ist hier das Wiederbesiedlungspotenzial besser als im Bereich oberhalb von Leeste.

Die schon vorhandenen positiven Strukturen innerhalb des Renaturierungsbereiches, können aber noch durch Initiierung eigendynamischer Gewässerentwicklung verbessert werden. Als Strömunglenker sollten natürlicherweise im Gewässer vorkommende Materialien wie Kies und Totholz verwendet werden.

Die bisher angepflanzten Erlen wurzeln an der Böschungsoberkante und sind teilweise schon abgestorben. Es sollte daher die Entwicklung eines lichten, standorttypischen Gehölzsaumes in MW-Höhe (Strukturbildung durch Wurzeln) angestrebt werden. Im Mündungsbereich des Leester MB ist aber auch vorhandenes Schilf standorttypisch. Deshalb empfiehlt es sich, Erlen durch Anflug aufkommen zu lassen.

Abschnitt B: Hombach oberhalb Leeste

Im Gewässerabschnitt oberhalb Leeste sollten je nach Flächenverfügbarkeit, Maßnahmen zur Laufverlängerung z.B. Wiederherstellung des alten Verlaufs bei Nordwohlde bzw. zur Gewässerentwicklung, durch gelenkte, eigendynamische Prozesse ergriffen werden. Ist dies nicht möglich, sollte die Breiten-, Tiefen- und Strömungsvarianz durch Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil (MG 3) erhöht werden. Dabei sollten gewässertypische Einbauten wie Totholz und Kies verwendet werden (gleichzeitige Verbesserung der Sohlstruktur).

Mittelfristig sollte ein lichter, standorttypischer Gehölzsaum entwickelt und spätestens dann die Möglichkeit zur Reduzierung der Unterhaltung geprüft werden.

Die Anlage von Randstreifen, vorrangig bei angrenzender Ackernutzung, sollte bei Flächenverfügbarkeit erweitert und Sandfänge bei Bedarf in Seitengräben geschaffen werden.

Abschnitt C Gänsebach

Anders als beim Hombach, ist die Saprobie im Gänsebach nur mäßig und fließgewässertypische Arten sind kaum vertreten, so dass hier das Wiederbesiedlungspotenzial schlecht ist. Hauptproblem scheint die fehlende Strömung zu sein, die das Gewässerbett verschlammen lässt. Dies könnte auch Ursache der Belastung des Sauerstoffhaushaltes sein. Es ist zu klären, ob dies durch die Grundwasserentnahme der Harzwasserwerke oder in einer Überdimensionierung des Profils liegt. Der Gänsebach ist im Unterlauf von alten Erlenbeständen gesäumt, die auf jeden Fall erhalten bleiben sollten.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht: **Nein**

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Saprobie im Gänsebach mäßig; Gewässergüte II-III; kaum Strömung daher verschlammt	
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	2	am Gänsebach und Hornbach oh. Leeste kaum Randstreifen	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2	"	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2	"	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2	"	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Ursache unklar	4	Saprobie im Gänsebach mäßig	Ermittlungsmonitoring

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Regenwassereinleitung in Leeste überprüfen	Neubau und Anpassung von Anlagen zur Ableitung, Behandlung und zum Rückhalt von Misch- und Niederschlagswasser
Diffuse Quellen	2	Hombach: Orientierungswert für TOC, Gesamt-N und -P überschritten. Von flächenhaften Einträgen ist auszugehen, da der Ackeranteil im Einzugsgebiet 76% beträgt (Wald 9%, Siedlung 11%, Grünland 4%).	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2	am Gänsebach u. Hombach oberhalb Leeste kaum Randstreifen vorhanden	Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge
Diffuse Quellen	2	"	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2	"	Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	von flächenhaften Einträgen ist auszugehen, da der Ackeranteil im Einzugsgebiet 76% beträgt (Wald 9%, Siedlung 11%, Grünland 4%).	siehe Schritt 3 "Diffuse Quellen"
Lichtlimitierung	1	Wasser trüb	
fehlende Beschattung	3	kein ausreichender Gehölzbewuchs	M 4.1: Entwicklung eines lichten, standorttypischen Gehölzsaumes in MW-Höhe; im Mündungsbereich des Leester MB ist aber auch vorhandenes Schilf standorttypisch. Deshalb dort keine Anpflanzung sondern Anflug von Erlen
intensive Unterhaltung	2		wenn möglich, Unterhaltung reduzieren

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
23019 Gänsebach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	begradigt, überdimensioniert, kaum Strömung; im Oberlauf stark eingetieft	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp- Lagen	prüfen	bei Flächenverfügbarkeit
23019 Gänsebach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	"	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	prüfen	bei Flächenverfügbarkeit
23019 Gänsebach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	"	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.5 - Strukturverbesserung an Gewässern mit überdimensionierten Profilen durch gezielte Förderung einer Teilverlandung	ja	
23019 Gänsebach	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	nein	
23019 Gänsebach	Keine Ufergehölze	4	im Unterlauf alter Erlenbestand vorhanden, im Oberlauf nicht	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	M 4.1: Entwicklung eines lichten, standorttypischen Gehölzsaumes in MW-Höhe (Strukturbildung durch Wurzeln)

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
23019 Gänsebach	Festsubstrat defizitär	4	viel Schlamm überdeckt Festsubstrat, kaum Totholz	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	erst sinnvoll, wenn Strömungsdiversität erhöht ist oder durch Maßnahme M 2.5 gezielt gefördert wird (Teilverlandung)
23019 Gänsebach	Festsubstrat defizitär	4	"	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	Erst sinnvoll, wenn Strömungsdiversität erhöht ist oder durch Maßnahme M 2.5 gezielt gefördert wird (Teilverlandung).
23019 Gänsebach	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	im Oberlauf Faulschlamm und etwas Eisenocker	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	ja	
23019 Gänsebach	Starke Abflussveränderungen	2	geringe Wasserführung (Wasserentnahme oder Überdimensionierung)	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	prüfen	
23019 Gänsebach	Aue beeinträchtigt	3	Nutzung zumeist bis an den Gewässerrand	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	bei Flächenverfügbarkeit M 6.6
23019 Gänsebach	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	ökologisch angepasste Unterhaltung prüfen
23019 Gänsebach	Ursachen unklar	2				prüfen	evtl. durch rotierende GÜN- Messstellen prüfen, warum der Bach so wenig Wasser führt
23019 Hombach oberhalb Leeste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	schnurgerade, stark eingetieft	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	ja	bei Flächenverfügbarkeit, z.B. Wiederherstellung des alten Verlaufes bei Nordwohld (auf Luftbild erkennbar)

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
23019 Hombach oberhalb Leeste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	"	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.3 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit Herstellung einer Sekundäraue über Baumaßnahmen bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. ggf. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	ja	bei Flächenverfügbarkeit
23019 Hombach oberhalb Leeste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	"	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.5 - Strukturverbesserung an Gewässern mit überdimensionierten Profilen durch gezielte Förderung einer Teilverlandung	ja	in überdimensionierten Bereichen, z.B. am See in Leeste
23019 Hombach oberhalb Leeste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	wenn keine Flächenverfügbarkeit
23019 Hombach oberhalb Leeste	Keine Ufergehölze	4	keine Gehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	M 4.1: Entwicklung eines lichten, standorttypischen Gehölzsaumes in MW-Höhe (Strukturbildung durch Wurzeln)
23019 Hombach oberhalb Leeste	Festsubstrat defizitär	4	Sandsohle, kaum Kies, kein Totholz	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
23019 Hombach oberhalb Leeste	Festsubstrat defizitär	4	"	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
23019 Hombach oberhalb Leeste	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Sandtrieb	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	
23019 Hombach oberhalb Leeste	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	"	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	
23019 Hombach oberhalb Leeste	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.3 - Reduktion der im Gewässer befindlichen Sand- u. Feinsedimentfrachten, Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Bach	prüfen	möglichst im Nebenschluss
23019 Hombach oberhalb Leeste	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	"	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
23019 Hombach oberhalb Leeste	Starke Abflussveränderungen	2		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
23019 Hombach oberhalb Leeste	Aue beeinträchtigt	3	Nutzung bis an den Gewässerrand	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	bei Flächenverfügbarkeit Anlage einer Sekundäraue mit natürlicher Überschwemmungshäufigkeit herstellen
23019 Hombach oberhalb Leeste	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	
23019 Hombach oberhalb Leeste	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	
23019 Hombach oberhalb Leeste	Intensive Unterhaltung	2	wahrscheinlich			prüfen	ökologisch angepasste Unterhaltung prüfen
23019 Leester Mühlbach bis Leeste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	Verläuft +/- geschwungen in Sekundäraue, eingetieft	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
23019 Leester Mühlbach bis Leeste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	"	2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tieferenerodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	ja	in der vorhandenen Sekundäraue

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
23019 Leester Mühlbach bis Leeste	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	"	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahm en bei tiefererodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp- Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp- Lagen	ja	
23019 Leester Mühlbach bis Leeste	Keine Ufergehölze	4	wenn Gehölze, dann meistens nur oben an der Böschungskante	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	M 4.1: Entwicklung eines lichten, standorttypischen Gehölzsaumes in MW-Höhe (Strukturbildung durch Wurzeln); im Mündungsbereich des Leester MB ist aber auch vorhandenes Schilf standorttypisch, daher Erlen (durch Anflug) aufkommen lassen
23019 Leester Mühlbach bis Leeste	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
23019 Leester Mühlbach bis Leeste	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
23019 Leester Mühlbach bis Leeste	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	4	Treibsand: da hier Randstreifen vorhanden sind; Eintrag vermutlich aus dem Oberlauf	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und - frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6	ja	Maßnahmen der Gruppe M 6 im Oberlauf, M 6.3 prüfen.
23019 Leester Mühlbach bis Leeste	Starke Abflussveränderungen	2		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
23019 Leester Mühlbach bis Leeste	Starke Abflussveränderungen	2		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
23019 Leester Mühlbach bis Leeste	Aue beeinträchtigt	1	Sekundäraue vorhanden	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	nein	
23019 Leester Mühlbach bis Leeste	Aue beeinträchtigt	1	Sekundäraue vorhanden	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	nein	
23019 Leester Mühlbach bis Leeste	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	1		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	
23019 Leester Mühlbach bis Leeste	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	falls unterhalten wird, prüfen, ob man diese nicht ganz einstellen kann